

Management vernetzter IT-Systeme

Kapitel: 7

Desktop Management Architecture

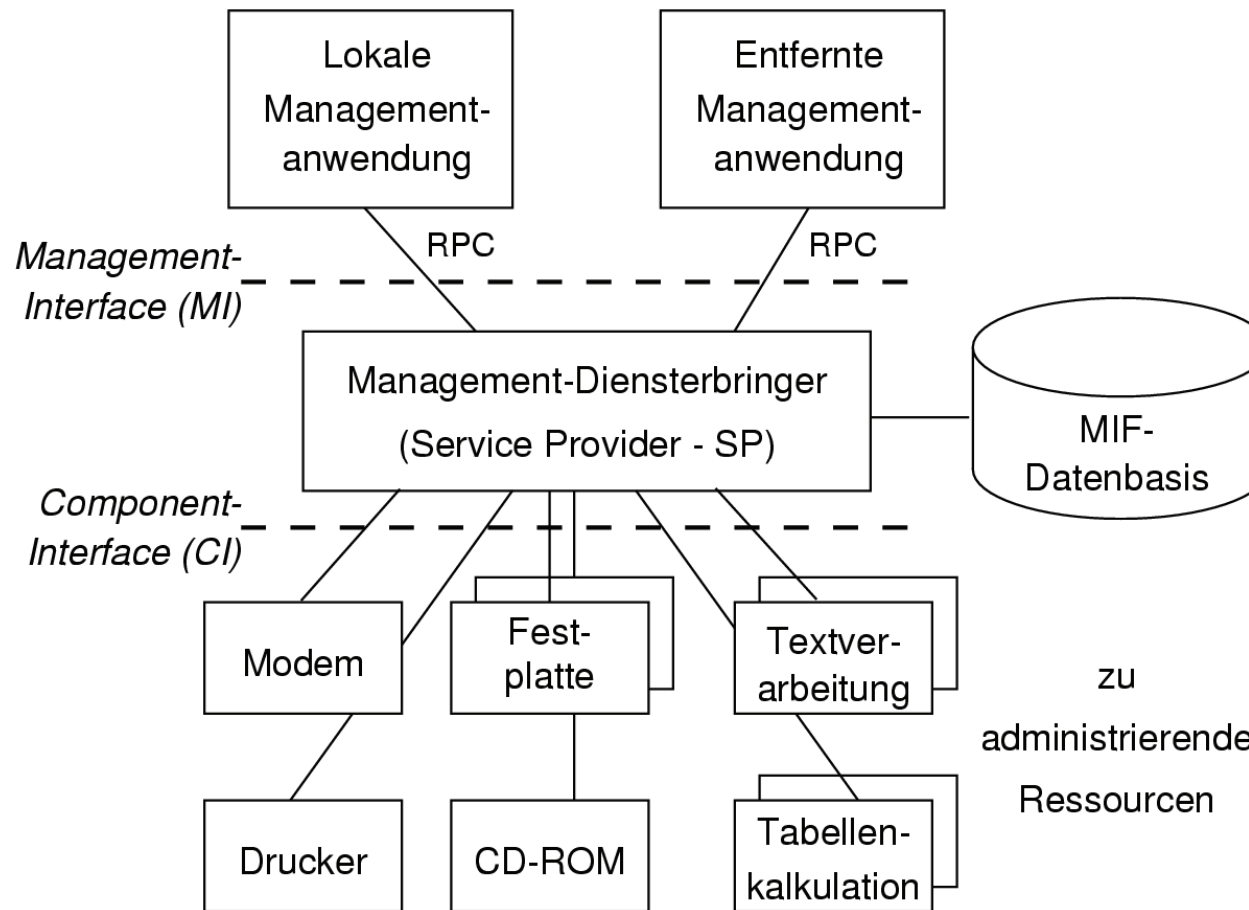
DMTF: Desktop¹ Management Architecture

- Ziel:
 - Integration des Managements von heterogenen Arbeitsplatzrechnern
- Definition eines Informationsmodells (MIF)
- Spezifikation konkreter Managementinformation für Arbeitsplätze
- Koordination und Integration mehrerer Agenten innerhalb Arbeitsplatzrechner
- Schaffung einer Kommunikationsinfrastruktur

Architektur des DMI

Kap. 07

Mgmt. vernetzter IT-Systeme

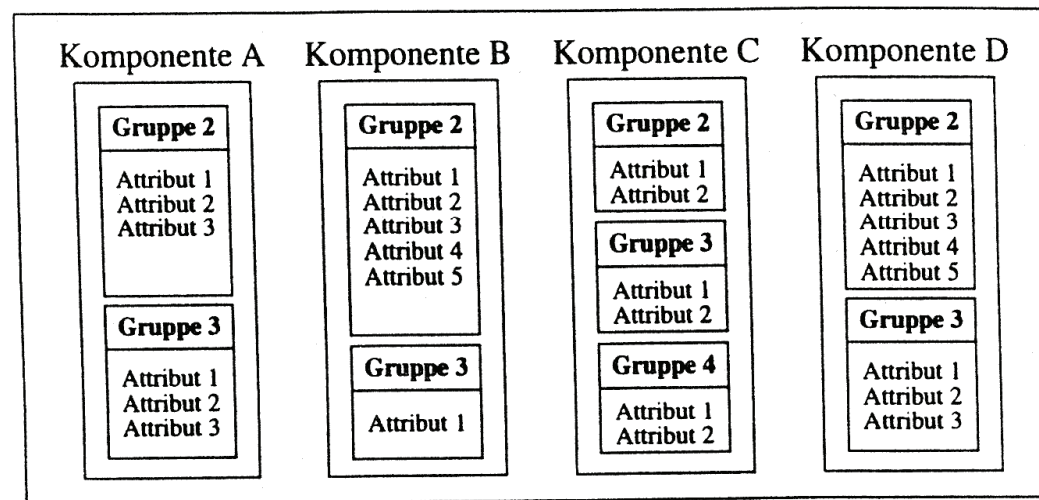


DMTF: Management Information Format

- MIF-Datenbasis enthält Beschreibung der Komponenten
- MIF enthält neben Komponenteneigenschaften auch Festlegungen zur techn. Realisierung der Kooperation der Komponente mit Service Provider
- MIF berücksichtigt CI und MI
- Komponentenbeschreibung strukturiert als Liste von Attributgruppen, gefolgt von Liste von Tabellen (starke Anlehnung an Internet-Mgmt)
- MIF enthält über 160 Standardgruppen

DMTF-Management

Informationsmodell



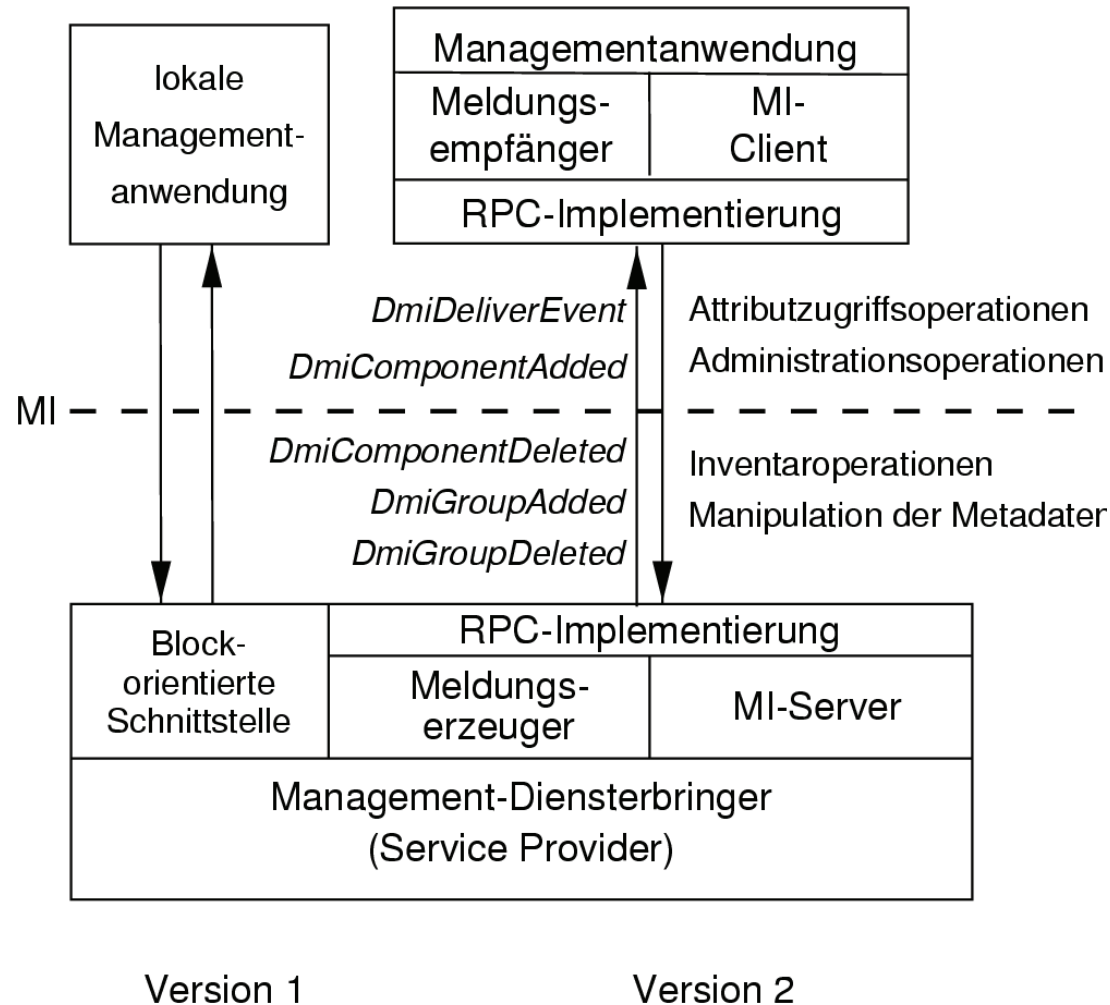
Netz- und
Systemmanagementarchitekturen

- ❑ auch einzelne Attribute müssen einer Gruppe zugeordnet sein
- ❑ Gruppe 1 ist immer ComponentID Gruppe (allg. Information zur Komponente)
 - Hersteller
 - Produkt
 - Version
 - Seriennummer
 - ...

DMTF MIFs (Beispiele)

- Systems Standard Group Definition:
 - Bestandteile eines Servers wie Prozessoren, Hauptspeicher Cache, BIOS, Videoadapter, E/A-Schnittstellen, USV, Fan, Gehäuse
- Mass Storage Standard Group Definition:
 - Attribute u. Statistiken zu Massenspeichern wie Platten, Bandlaufwerke, CD-ROM, DVD, Controller, Systembus
- Monitor MIF:
 - Informationen zu Bildschirmen
- Software Standard Group Definition:
 - Installationspfade, Abhängigkeiten, Versionen
- Cost of Ownership MIF:
 - Preise, Garantiezeiten, Wartungsverträge
- Printer MIF

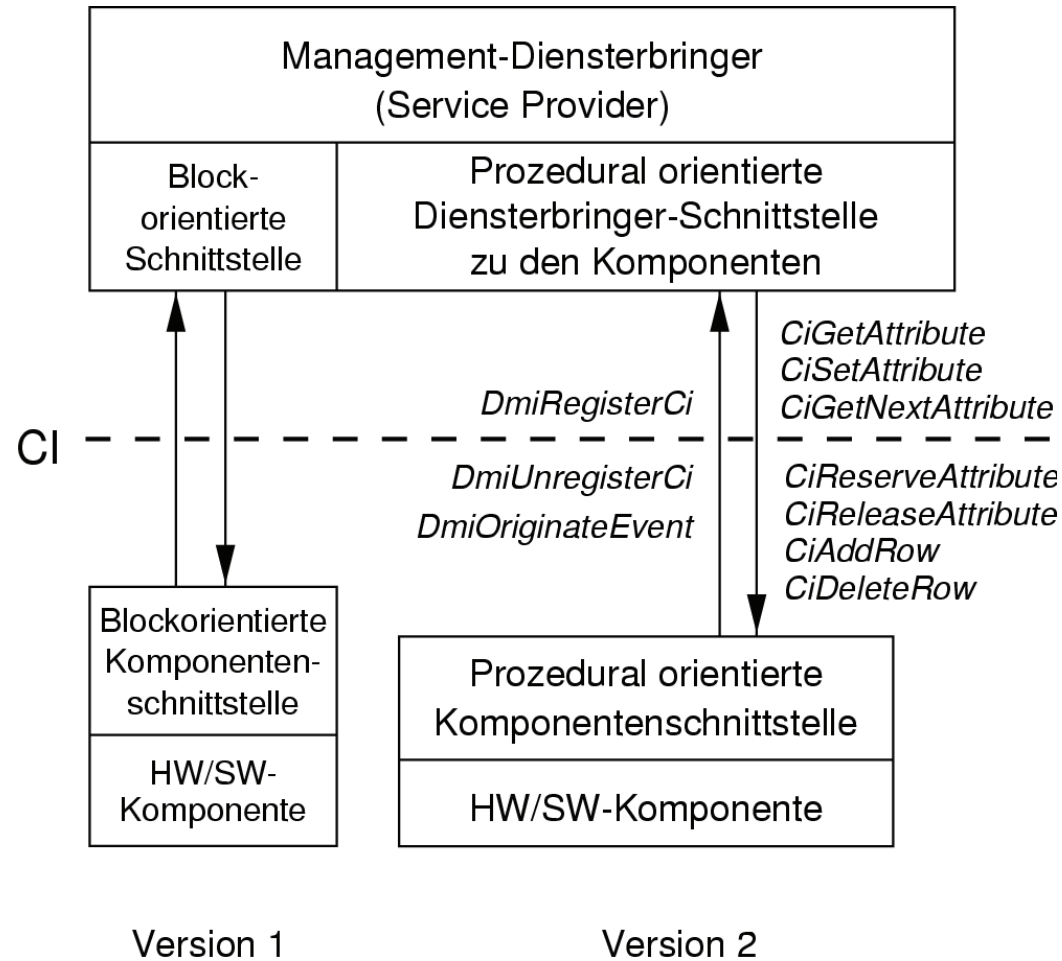
Management Interface des DMI



Component Interface des DMI

Kap. 07

Mgmt. vernetzter IT-Systeme



DMI Service Provider

- Dyn. Hinzufügen/Entfernen von Component Instrumentations („Agenten“) oder Mgmt-Anwendungen
- Registrierung von Applikationen
- Starten von Component Instrumentations
- Zugriff auf MIF – Datenbasis
- Serialisieren und Puffern von CI-Kommandos
- Eventerkennung und –filterung
- Senden und Weiterleiten von Indications
- Unterstützt RPCs und SNMP